Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 14 010
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 11. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. April 2018)

zum Thema:
Situation auf der Buslinie 398 (U Elsterwerdaer Platz – S-Bhf. Mahlsdorf)

und **Antwort** vom 24. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Apr. 2018)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/14010
vom 11. April 2018
über Situation auf der Buslinie 398 (U Elsterwerdaer Platz – S-Bhf. Mahlsdorf)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend entsprechend gekennzeichnet wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Busse sind auf der Linie 398 je Schicht im Einsatz?

Antwort zu 1:

Hierzu berichtet die BVG: „Pro Schicht sind drei Busse auf der Linie 398 im Einsatz."

Frage 2:

Wie häufig hat der Bus in den letzten drei Jahren Verspätungen gehabt (bitte Statistik beifügen)?

Antwort zu 2:

Hierzu berichtet die BVG: „Folgende Pünktlichkeitswerte gemäß Verkehrsvertrag wurden in den vergangenen drei Jahren ermittelt:

2015: 91,4 %
2016: 88,6 %
2017: 86,0 %.“

Frage 3:

Welche Maßnahmen sind aus Sicht des Senats erforderlich, um die Verspätungen auf der Buslinie zu vermeiden und den Verkehrsstau bspw. auf der Bundesstraße 1 und der Landsberger Straße zu umgehen?

Antwort zu 3:

Dem Senat liegt keine linienspezifische Ursachenanalyse für die Verspätungen auf der Linie 398 vor. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wird daher die BVG bitten, die Ursachen für den Rückgang der Pünktlichkeit der Linie zu ermitteln und geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Pünktlichkeit auf der Linie vorzuschlagen.
Eine Umfahrung der Landsberger Straße oder der Bundesstraße 1 erscheint dabei nicht sachgerecht, da die Buslinie 398 der verkehrlichen Erschließung der umliegenden Wohngebiete dient.

Frage 4:

Wie hoch ist das Fahrgastaufkommen auf dieser Strecke (bitte möglichst nach Stunden auflisten)?

Antwort zu 4:

Hierzu berichtet die BVG: „An einem durchschnittlichen Werktag nutzen ca. 1.850 Fahrgäste die Buslinie 398.

Auf die einzelnen Stunden verteilt sich das Fahrgastaufkommen wie folgt:

5 Uhr: 82 Fahrgäste
6 Uhr: 207 Fahrgäste
7 Uhr: 197 Fahrgäste
8 Uhr: 133 Fahrgäste
9 Uhr: 83 Fahrgäste
10 Uhr: 69 Fahrgäste
11 Uhr: 81 Fahrgäste
12 Uhr: 81 Fahrgäste
13 Uhr: 126 Fahrgäste
14 Uhr: 141 Fahrgäste
15 Uhr: 183 Fahrgäste
16 Uhr: 170 Fahrgäste
17 Uhr: 137 Fahrgäste
18 Uhr: 95 Fahrgäste
19 Uhr: 65 Fahrgäste
20 Uhr: 7 Fahrgäste“

Frage 5:

Gibt es durch den Senat Überlegungen diese Buslinie durch eine höhere Taktung und die Ausweitung auf Sonn- und Feiertagsverkehr attraktiver zu gestalten?

Antwort zu 5:

Hierzu berichtet die BVG: „Die Fahrgastzahlen der Linie 398 bewegen sich auf niedrigem Niveau, ungeachtet der siedlungsstrukturellen Entwicklung und der in 2017 erfolgten Eröffnung eines Möbelfachmarktes. Der Möbelfachmarkt ist durch seine Konzeption und Lage an der Bundesstraße B1/B5 vorrangig auf die Zielgruppe der Nicht-ÖPNV-Nutzer ausgerichtet.
Mit der Linienführung sowie dem Taktangebot ist die Linie 398 derzeit gut aufgestellt, um den Anforderungen eines angemessenen ÖPNV-Angebots am Stadtrand Rechnung zu tragen. Vor dem Hintergrund der bisherigen Ergebnisse sehen wir für die Linie 398 derzeit keinen akuten Handlungsbedarf.
Das Hauptaugenmerk der Angebotsplanung liegt darüber hinaus im Ortsteil Mahlsdorf in der Ertüchtigung der Straßenbahn-Bedienung, konkret in der Herstellung der baulich/infrastrukturellen Voraussetzungen für eine Verlängerung der Linie 63 bis zum S-Bhf. Mahlsdorf bei gleichzeitiger Schaffung einer zeitgemäßen, fahrgastfreundlichen Umsteigeanlage zwischen Straßenbahn und S-Bahn.“

Der Senat teilt grundsätzlich die Einschätzung der BVG zur verkehrlichen Situation auf der Buslinie 398. Dennoch werden der Aufgabenträger und die BVG die Nachfrageentwicklung in diesem Bereich, insbesondere in Zusammenhang mit potentieller Neubautätigkeit entlang des Linienverlaufs, weiterhin beobachten und bei den Prüfungen künftiger Angebotsmaßnahmen berücksichtigen.

Frage 6:

Gibt es weitere Sachverhalte, die der Senat zu geplanten Veränderungen und Verbesserungen auf der Buslinie 398 mitteilen kann?

Antwort zu 6:

Nein.

Berlin, den 24.04.2018

In Vertretung

Jens-Holger Kirchner
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz